Die Expedition ift auf der Berrenftrage Dr. 20.

9 231.

Freitag ben 2 Oftober

1840.

Schlesische Chronif.

Seute wird Rr. 77 bes Beiblattes der Breslauer Zeitung . Chlefifche Chronit", ausgegeben. Inhalt: 1) Literarifdes: (bie Dberfchlefifche Gifenbahn, jur Bermittelung eines fichern Urtheils über die Intereffen, bie Unlage und Ausführung berfeiben, von Danger, Königl. Bau- Inspektor. Breslau, bei F. Hirt. 8.) 2) Das Bortlein "Du", besonders in Seminarien. 3) Bur Geschichte ber Kartoffeln in Schlessen, 4) Korrespondenz aus hirschberg, Barmbrunn, Lie bau, Reichenbach. 5) Tagesgeschichte.

Inland.

Berlin, 29. Septbr. Der Dber: Landes: Gerichtes Uffeffor Bobn in Frankfurt a. b. D. ift jum Juftigs Rommiffarine bei ben Untergerichten bes Beestom-Stor-Lowichen Rreifes, mit bem Bobnfige in Beestom, und zugleich jum Motar in bem Departement bes Rammers gerichts bestellt worben. - 3m Begirt ber Konigl. Res gierung ju Breslau ift ber Prebigtamte-Ranbibat Duft ter jum Paftor in Tichilefen, ber zeitherige Pfarrer ju St. Mauritius in Breslau, Lichthorn, jum Pfarrer bei St. Abalbert bafelbft bestellt u. ber zeitherige Rapellan Fieber in Sprottau gum Rurator in Margdorf eenannt worden; ju Liegnit ift ber Pfarrer Muller in Leipe jum Ergpriefter bes Bolfenhanner Archipresbyterats er: nannt worben.

Ge. Ronigt. Sobeit ber Deing Atbrecht ift nach

bem Schlosse Cameng in Schlessen abgereist.
Angekommen: Se. Ercellenz der Wirkliche Gesheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Großdritannischen Hofe, Freistigte Minister am Königl. Großdritannischen Hofe, Freistigte V. Bülow, von London. Se. Ercellenz der Geherr v. Bülow, von London. neral-Lieutenant und Commandeur ber 7. Divifion, Frb. v. Diefurth, von Magbeburg.

Die Biehung ber 4. Rlaffe 82fter Konigl. Rlaffen: Lotterie wird ben 6. Oftober b. 3. Morgens 8 Uhr im Biebungsfaale bes Lottertebaufes ihren Unfang nehmen.

Geftern Mittag beehrten Shre Majeftat bie Konigin fo wie Ihre Konigl. Sobeiten ber Pring Johann von Sachsen und Sochstdeffen Gemablin die hiefige Runft: Musftellung mit Ibrem Befuch, geführt von bem Birtlichen Geheimen Rath herrn Alexander v. hum: bolbt. Allerhochft und Dochftolefelben verweilten mit Intereffe und Berablaffung in ben Galen ber Malerei und Stulptur. Darauf begaben fich bie Soben Berr: fcaften gleichfalle unter ber Fubrung bes herrn bon Sumbolbt nach bem Universitate Gebaube, um bafelbit Dumbolbe nach jiche Ausstellung, welche in Folge ber Satular-Feier bes Guttenbergs-Festes geöffnet ift, in ber Satulation Augenschein ju nehmen. Die Mirglieber bes Beft. Comité's hatten bier die Chre, ben Soben Bebes Beinen bie Reihenfolge ber verschiebenen Dperationen, welche dur Bollenbung eines Buches nothig finb, an ben arbeitenben Dafchinen erlautern gu burfen, Sochsten herrschaften verweilten auch in ben brei Gaz len, welche die Ausstellung ber Inkunabeln, ber vorzuge lichften Drude aus ben 400 Jahren ber Erfindung, fo wie die typographischen Leiftungen des gegenwärtigen. Berline und die Satular: Schriften und Blatter enthals ten. Der Buchhandler Gert Enelin richtete barauf an Ihre Majeftat bie unterthänigste Bitte, bas fur bie Feier bestimmte Album mit Allerhochftihrem Ramen gu fcmuden, welches Ihre Dajeftat ju thun geruhten unt worin bie übrigen Erlauchten Gafte nachfolgten. Sente erfreuten Ihre Ronigi. Sobeiten ber Pring und bie Frau Pringeffin von Preufen eben biefe topogras phifche Ausstellung mit Ihrer Unwefenheit, und nahmen auf bas leutfeligste von ben vielen feltenen und gemablten Gegenftanben ber topographischen Ausstellung bulb: reiche Renntnif.

Pofen, 21. Sept. Der Sirtenbrief unfere Ergbis fcofs bat eine allgemeine Ueberrafchung erregt. Eine folde Sprache hatte man von dem Erzbifchof nicht ers ein freudiger gewesen, und die allgemeine Stimme spricht 131 Rthlt. 7 Sgr. 6 Pf. auf 262 Rthle. 15 Sgr. Kriegeschiffe segelsertig sind. Wir haben bahin aus, daß der kirchliche Streit in unserer Proseinz beendigt sei. Wie nahe war es dem Erzbischofe in Ziekulation begriffenen allerhöchsten Kadinetsschreiben Berzug in den Dienst eintreten können." martet. Daber ift auch ber Ginbrud beffelben burchaus

gelegt, icon por einem Jahre eine gleiche Sprache ju führen und gu einem gleichen Resultate bes Streites gu gelangen, benn in ber Rabinersorbre an unfern Dber= prafibenten, Die Srn. v. Dunin vorgelegt murbe, fprach fic der verftorbene Ronig ausbrudlich babin aus, "baß er feineswegs gefonnen fei, die burch die Landesgefege jebem tatholifchen Pfarrer gestellte Babl, eine Che, mel: de nach ben Landesgefeben erlaubt ift, um besmillen, weil die Dispensation bes eirchlichen Dbern versagt wor-ben, durch Aufgebot und Trauung ju vollziehen, ober fich gefallen gu laffen, bag blefe von einem andern Pfars rer verrichtet werbe, in irgend einem Thelle bes Reisches ju beschranten." Freilich fehlt es nicht an Golchen, bie in Diefem Schritte bes Ergbischofs eine neue Schwäche erbliden, und fcon prophezeien wollen, baffic num bie empurtungige Beteinung jur ihn valo les gen werbe. Wer aber ben Charafter ber Polen fennt, mußte bas Erlöschen eines Enthusiasmus, bem tein reelzies Berbienft bes Gefeierten zum Grund liegt, boch balb erwarten. Was etwa von einer Abneigung gegen die Regierung aus bem Streite zurückgeblieben ift, wird als tem Unscheine nach von bem gegenwärtigen Konige leicht und bald übermunden fein, benn die polnifchen Ritter: gutebefiger, bie von ber Sulbigung bereits gurud find, haben fich felbft babin geaußert, bag unter einem folden Konig die Unhanglichteit ber Polen an ihre Ras tionalitat einen gewaltigen Stoß erleiben mußte.

(8. 21. 3.)

Bacharach, 23. Sept. Die Urtitel 60 und 66 bes in biffeltiger Proving noch geltenden frang. Gefeges vom 18. Germinal X. bestimmen, bag jeder Kanton eine eigene Rantons Pfarrel, verbunden mit einem Staats: gehalte von 1000 - 1500 Fre. haben foll. Bei Ginführung diefes Gefeges wurden bie gerechten Unfpruche ber hiefigen fathol. armen Pfarret als im Sauptorte bes Rantons unberudfichtigt gelaffen und bie mit bebeutenben Sintanften botirte Pfarrei Dbermefet, aus bisher noch unbegreiflichen Grunben, ju einer Rantons-Pfarre erboben. Alle Reflamationen an bie bamaligen geiftlichen und weltlichen Behörden hatten nur ben Erfolg eines negativen Befcheibes. Durch bie im Jahre 1821 ers folgte Aufbebung bes biefigen Rantons und b.ffen Bereinigung mit bem von St. Gear war alle Doffnung vereitelt, und nur die Uneigennübigfelt bes feitherigen Pfarrers und tonigl. Schulinfpetiors herrn Riein, in mahrer treuer Befolgung feines apostolifchen Berufe ethielt ber mittellofen Gemeine einen raftros thatigen Gret forger. Die hoffnung erftartte jeboch wieber, als bes unvergeflichen bochfeligen Konige Daf., in Allergnabig= fter Berudfichtigung ber burgerlichen Mobifahrt, mittels Kabinetsorbre vom 19. November 1837, Die Wieberrftellung bes hiefigen Rantons ju befehlen geruhten, und nicht vergebens. Bon ber allgutigen Borfebung war es ber Gemeinde vorbehalten, burch bes jest regle= renden Könige Daj., mit der gewohnten Rafchheit eins greifend, mit bem begludt gu werden, mas ihr Beitverhaltniffe ungerecht verfagen mußten, indem Allerhochftbiefelben burch Rabinetsorbre vom 18. Juli c. ju bes fimmen geruhten, bag bas Staatsgehalt ber tathol. Pfarrei Dbermefel bei ber nachften Erledigung berfelben von 364 Ritr. 26 Sgr. 3 Pf. auf 233 Ritr. 18 Sgr. 9 Pf. berabgefest, bagegen bas ber Pfarret Bacharach, unter Erhebung berfelben fur Kantonal : Pfarrel von

als Untwort auf die Sulbigungeabreffe ber tathol. Beift: lichfeit von Preufen und Pofen, in welchem ber Do= narch fagt, bag er als Chrift fich verpflichtet fuble, alle driftlichen Glaubensgenoffen ohne Unterschied zu lieben; berfelbe werbe mithin nach blefem Grundfage Die Beten= ner ber tathol. Konfession und beren Beiftlichkeit gleich allen andern fchagen, achten und mohlthun, fo viel er vermoge, - in engster Berbinbung und ift ein Fingerzeig jur gludlichften Butunft in confessioneller Be-(Rh. und Mofelgeitung.)

Deutschland.

Mergentheim, 22. Septbr. Seute Abend erfolgte die Rudtunft Seiner Soheit bes herrn herzogs Daul Milbelm von Burtemberg aus ben fernen Gegenben bes Drients in feine pietige beilbeng. bar gerührt mar Er burch ben 3hm bereiteten feierlis den Empfang und burch bie herzlichen Gludwunfche gu ben muthig übermunbenen Gefahren einer Reife, bie bem 3mede ber Bereicherung ber Naturmiffenfchaften galt. Die gelehrte Welt wird definath auch in ihren Erwars tungen nicht lange unbefriedrigt bleiben, inzwischen aber wird fie fich burch bie Schabe, bie ber Pring auf feis nen frubern Reifen in Amerita und nun auch in Ufrita fammelte, von Neuem angezogen finden, in einem Da= turallen-Rabinet ju verweilen, bas ale eines ber interefs fanteften in Deutschland bezeichnet gu werben verbient.

Erlangen, 23. Septbr. In ber geftrigen Bers fammlung ber Raturforicher und Mergte wurde vor MI= lem der nachfte Berfammlungsort gewählt. Die Bahl fiel auf Braunschweig. Sobann begrufte die Bers fammlung herrn Profeffor Dlympios aus Uthen im Namen Diefer Stadt und ihrer Universitat, fo wie Gries chenlands überhaupt, über beren naturwiffenschaftliche u. mediginische Bestrebungen und bieberige Leiftungen er jugleich nahere Auskunft gab. Die Lifte ber Mitglieber ber Berfammlung erhielt fortwahrend Bumache. Das heutige Blatt wird bie Bahl 300 ziemlich vervollstanbigen.

Großbritannien.

London, 23. Sepibr. Mehrere Dampfichiffe ber Regierung baben feit einigen Tagen in geheimer Sen-bung die Englische Rufte verlaffen. Man vernimmt auch, bag Matrofen, welche ben Safen von Northfleet und Gravesend angehören, freiwlutg in ben Königlichen Geebienst eingetreten und in Masse nach Portsmouth gewiesen worden find, wo fie auf ber "Queen" bon 120 Kanonen eingeschifft worben, um mit bem Abmiral Cobrington an Borb nach bem Mittelmeer abzugeben. Aus Liverpool wied unterm 18. September geschries ben: "England hat ber Frangofischen Marine ein nach-ahmenswerthes Beispiel gegeben. In weniger als 14 Tagen bat es die Ausruftung von 16 Rriegeschiffen vollendet, ungerechnet die Dampfichiffe, die aus Spanien tommen und für ben Dienft im Drient in Requifition gefest worden finb. Alle diefe Schiffe haben ibre Bemannung baburch erhalten, baß man burd uns gablige Bettel, welche in ben an die Baffine angrengens ben Strafen angeschlagen maren, Seeleute mittelft Bers fprechungen von Gelb, Beute und guter Roft an Borb ohne viele Arbeit gur Dienstnahme anzuloden wußte. Diefe Ruftung fant ftatt, ohne bag bie Preffe bavon Kenntniß batte, und erft jest erfährt man biefelbe, ba bie Rriegeschiffe fegelfertig finb. Wir haben bier jebt 36 Dampfichiffe und man gable 15,000 Seeleute, bie ohne Das Dublin Journal fieht bas Steigen ber Preise bieser Batailione foll im Lager von St. Omer ftatt= bes Schlachtviehes, bas durch Spekulanten in Maffen haben. 70 Korporale und 50 Unteroffiziere werden aus aufgekauft wird, als Borzeichen eines nahen Krieges an. ben Regimentern ber erften Militair-Diniston genom-

In einer hiesigen katholischen Kapelle wurde vorigen Mittwoch für ben Polnischen Grafen, welcher an der Expedition Louis Bonaparte's Theil genommen hatte, aber bei Boulogne in der See ertrunken war, eine Todztenmesse gehalten. Biele der Polen, welche sich bier in London befinden, hatten sich zu diesem Gottesdienst einzgefunden.

grantreich.

Paris, 24. Septbr. Der Coustitutionel spricht sich seinerseits nun auch beute über die Behauptung bes "Univers" aus, daß ein I wiespalt zwischen den Herren Thiers und Guizot bestehe, und daß Legterer sich durchaus nicht mit dem von dem Französischen Kabinette eingeschlagenen Weg einverstanden erkläre. — "Wir können," sagt der Univers, "in der bestimmtesten Weise behaupten, daß herr Guizot zur Zeit der Erössnung der legislativen Session nach Paris kommen wird. Die Debatten über die orientalischen Augelegenheiten werden nothwendiger Weise zu Erplikationen sühren, welche vor aller Welt darthun sollen, in welcher Stellung gegen einander sich die Herren Thiers und Guizot besinden."

Geftern fand eine Nachsuchung in bem Bureau bes Mational ftatt nach Papieren und Schriften, ble auf Die Uffotiacionen und Coalitionen ber Sandwerter Bes 3ng haben. Diefelbe ift ohne Resultate gewesen.

Mis es entichieden war, bag bee Plan fur bie Befeftigung von Paris gur Ausführung tommen follte, murbe bie Frage aufgeworfen, ob bie Barrieren an bie Thore des Befestigungewertes verlegt werden murben. Daburch murbe bie Gradt Paris eine Musbehnung von 14 Lieus und eine Bermehrung ihrer Ginnahmen um ein Drittel gehabt haben. Offenbar aber murbe eine folde Maßregel biejenigen, welche in biefem Umtreife wohnen, fcmer verlegen. Der Munigipalrath bat fich nach einer langen Berathung gegen eine folche Berles gung ber Barrieren ausgesprochen, und ber "Moniteur parifien" perfundet heute, bag in Folge ber Befestigung von Paris feinerlet Menderung in ber bisherigen De erol-Linie ftatthaben merbe. - In ber gangen Umgegenb von Paris herricht große Befturjung wegen ber angulegenben Festungswerte, ba es gar nicht gu berechnen ift, wie febr bas Eigenthum bafelbft in Berth finten wirb. Das gange Dorf Pantin wird fich unter ben Ranonen ber Forte befinden, und fame es ju einem and ou anbere Dorfer auf ber Stelle niebergebeannt werben. In Paris fogar fieht man jest an mehren Saufern Un= Schlaggettel mit den Borten: "Saus zu vermiethen mit bombenfeften Rellern." - Geftern murben mehre Partien Solzhauer in ben Boulogner Balb und ben Part von Reuilly gefandt, um von bort eine Daffe Doly, welches fur die Befestigung abgehauen wird, weggubringen. Gin Rommandant und mehrere Ingenieure leiten bie Arbeit. Se. Majeftat ber Ronig bat ben erften Pfahl, um bie Linie, von ber begonnen werben foll, zu bezeichnen, mit eigener Sand eingestecht. Geftern wurde auch in Clichy eine Berfammlung von Bauberren gehalten, welche ben Rontratt fur bie Errichtung von Sutten fur 15,000 Arbeiter abgefchloffen haben. Bon jedem Regiment der hiefigen Garnifon werden täglich bon jeder Rompagnie 10 Mann bei ben neuen Befestigungswerten arbeiten. Die Erbarbeiten werben am 1. Detbr. beginnen. — Die Forts betaches follen bereits nachften Dai's vollent fein. Die befestigte Ginfchließung wird nicht fo fcnell beenbigt werben tonnen, well bie Erbarbeiten immitten bes Binters gu fchwierig find. Die Bergogerung Diefet bei ber Befdleunigung jener Urbeiten wird ben Berbacht nur bermehren, bag Die Forte betaches gegen Paris gerichtet finb.

Un ber Borfe hatten heute nur sehr geringe Bariationen in den französischen Renten statt. Die 3%
Rente blieb, nachdem sie anfänglich etwas in die Höhe
gegangen war, am Schluß wieder auf dem gestrigen Preis. Die 5% Rente bob sich gegen gestern um 35 E.; es ist dies eine Folge ber seit zwei Tagen bei dem Schat begonnenen Semester-Jahlungen; viele Rentiers legen in der Regel, so wie sie ihr Geld erhalten, einen Theil ihres Semesters in 5% Renten an.

Das Memorial von Rouen vom 23sten berichtet, die Regierung habe aus Marfelle und Toulon Mitthet-lungen erbaiten, nach welchen mit ber Aussührung des Londoner Bettrags im Orient auf das strengste fortgefahren wurde; die Anerbietungen Mehmed Ali's wären von den vier Konsuln und dem Tärkischen Abgesanden zurückgewiesen worden: dies sei Leine geringe Enttäusschung für Heren Thiers gewesen, welcher dis zu diesem Augendicke gehofft hätte, bei einer Berzögerung der Aussührung des Traktats vom 15. Juli ein neues Arrangement zu Stande zu beingen, welches allen Berzwickelungen der orientalischen Berhältnisse ein Ende maschen würde.

3m Kriegs-Ministerium ist beschloffen worden, baß in fargester Frift 9 Bataition, Ufeikanischer Ateatiteuce, nach bem Borbitbe ber in Bincennes organiserten, gebilbet werden sollen. Die Deganisation

biefer Batailione foll im Lager von St. Omer stattshaben. 70 Korporale und 50 Unteroffiziere werden aus ben Regimentern der ersten Militair-Division genommen, um die Cadres vollzählig zu machen. Ein Theil der Offiziere wird aus den Unteroffizieren der in Utgier stehenden Regimenter gemählt.

Briefe aus Bona vom 10. Sept. erblicken in ben neuesten Demonstrationen Abbel Kabers bie Mitwiteung Englands; die Einwohnerschaften, die sich noch vor 6 Monaten ju 15 – 20 mit einer Flinte beheifen mußten, sind beut zu Tage vollständig mit Bajonettgewehren versehen.

Tutte, 21. Sept. Sr. Raspail, ber von ben Bertheidigern der Dabame Lafarge in aller Saft von Paris entboten worben mar, ift um Mitternacht bafelbst eingetroffen. Sein Wagen, heißt es, ist brei-mal auf bem Bege gebrochen. Man hat von ihm die Worte vernommen: "Gebet mir die Zapeten des Berichtslocals, alte Lebnftuble, fchlechte Stuble u. f. w, und ich will in Diefen Dingen mehr Arfenik finben, als man in dem Rorper bes Lafarge gefunden hat." Sr. Raspail hat die Teller untersucht, auf welchen man Arfeniefleden gefunden bat, et behauptet, biefe Bleden rubren von bem Potafchenitrat her, und Br. Defita habe Unrecht gehabt, nachbem er mit biefem Reagens operitt habe, eine Bergiftung angunehmen. *) Madame Lafarge hat am Sonntag ihr Caffationegefuch unterzeichnet. Diefelbe ift bie gange Racht nach ihrer Berurtheitung (auf die fie, wie anbere Blatter melben, nichte weniger ale gefaßt war) in einer Urt von lethargifchem Buftand geblieben; fie war falt, ohne Bewegung und unempfindlich gegen Miles, mas um fie her vorging. Den Morgen bes Lages barauf befand fie fich jedoch beffer und hat feitbem, wie man verfichert, ihre gange Energie wieber gefunden. "Bwifden mir und meinen Teinben," foll fie geaußert haben, "ift es noch nicht aus; ich werbe mich noch vernehmen laffen tonnen, und wir werben feben! Das Bewußtfein meiner Unfchuld wird mich aufrecht erhalten. Bas meine Berurtheilung an fich betrifft, fo ift fie von wenig Belang. Gin machtigerer Richter als bie meinigen hat mich feit langer Beit gu einer Strafe berurtheilt, Die alle in fich begreift. Konnte ich wenigstens nur fo lange le-

ben, um meine Unichuld erflart gu feben." ") In der Berliner Bosischen 3tg. sindet sich ein von Runge verfaster, interessanter Auffat über die Aufsindung des Arsenissosses, den wir hier unverfürzt mittheilen, deur. Wendes Dunke in dieser Angelegenheit auffarge ist offere von dem Proper der Apparat" die Rede, um mit dessen, dares hicken, der Apparat Arseniss darzuthun. Um dew Zeitungs:Leser hiervon einen Klaren Beariss zu gehen, hemerke ich normen dasse Arfenils barzuthun. Um bew Zeitungs Lefer hiervon einen klaren Begriff zu geben, bemerke ich vorweg, daß es nicht ein besonderer Apparat ist, worauf das Versahren des Hen. Marsh beruht: die kleinsten Mengen Arsenikä zu entdecken und sichtbar zu machen; sondern es ist darauf gegründet, daß Wasserschaft auflöst, und doß die Flamme eines solchen Gases katte Körper, z. B. Porzellan mit einem schwarzen glänzenden Mestallspiegel überzieht, wenn sie kurze zeit in der Flamme gehalten werden; indeß reines Massersfossed die Porzellanstäde unverändert läßt. — Man kann sich mit Hufe eines gewöhnlichen Platin Neuerzeugs sehr Dulfe eines gewöhnlichen Platin Feuerzeugs sehr leicht und schnell bavon überzeugen. Das Brennbare ba-rin ist Wasserstoffgas. Sätt man in der Flamme dessel-ben einen kleinen weißen Porzellanschenden, so wird man keine Schwärzung des Porzellans bemerken, wenn die zur Füllung angewendere Schwefelschure und das Jink rein waren. Bermische man aber die Schwefelsäure bes Feuerzeugs absichtlich mit etwas Arsenik Auflösung, so wird die Flamme des nun ausströmenden Wasserschiffgazies, sodald sie nur mit der katten Porzellansläche in Berührung kommt, diese mit einem schwarzen Metallsies est überzieben. Wan mus soll der Verrieben. fes, sobalb sie nur mit der kalten Porzellanstäche in Berührung kommt, diese mit einem schwarzen Metallpies gelüberziehen. Man muß, soll der Versuch gelingen, den Porzellanschen. Man muß, soll der Versuch gelingen, den Porzellanschen nur ganz kurze Zeit in der Flamme halten, damit er nicht heiß werde, sonst versüchtigt sich der bereits darauf abgesete Arsenik wieder und das Porzellan erscheint weiß trog des vordandenen Arseniks. Es darf daher auch das Wasserstellengaß nur aus einer sehn engen Dessnung ausströmen, damit die Flamme möglichst lein und die Size gezinge sei. Unglaublich kleine Mengen Arseniks sind hinreichend, auf dem Porzellan einen sichtbaren Metallspiegal zu erzeugen, und ich übertreibe nicht, wenn ich dehaupte, daß das Milliontheil eines Grans Arsenik dies noch zu bewirken vermaa. — Eine andere Bedingung des Erlingens ist, daß sich das Arsenik in Ausself zu nur besinde. Vermengt man z. W. die Säure des Platin zeuerzeugs mit dem Pulver von weißem Arsenik, oder ist dieses durch Kett, Schleim 2c. eingebüllt, so kann es sich ereianen, daß die Verliem 2c. eingebüllt, so kann es sich ereianen, daß die Verliem 2c. eingebüllt, weit das Gaß gar keinen Arsenik aufnehmen kann. Dieser Umstanlssels auf dem Scherzhoss mehren barn. Dieser Umstand scheint es zu erklären, daß mehrere der sogenannken Herren Sachverstän diesen (bei dem Prozes Lafarge) mittelst des Naush-schen Apparats kein Arsenik auffinden könnten in Sudbigen (bei bem Prozes Lafarge) mittelst bes Marsbschen Apparats fein Arsenik auffinden konnten in Substanzen, die spater boch als arsenikhaltig erkannt wurden.
Noch ist zu bebenken, daß bei dem Borhandensein von
nur sehr wenig ArsenikAustöfung die Masserskoffgasstamme des Platinskeuerzenze nur Ankanalerskoffgasstamnur sehr wenig Arlenik-Auflösung die Bosserkoffeasstamme bes Platin-Feuerzeugs nur Anfangs einen Arsenik spiegel giebt, später nicht mehr, weil das vordandene Arssenik sich rasch mit dem Basserkoffgas vereinigt und ausströmt. Echt man daher eine solche Flamme zu lange fortbrennen, ehe man ihre Birkung auf den Pouzellanschen prütt, so wird man kein Arsenik mehr antbecken, weil es dereits derklogen ist. — Das die Gegenwart anderen Metalle, namitägen und Antimon, diese Arsenikrobe etwas unsicher machen, indem sie ähnliche Ersscheinungen hervordringen können, sei hier nur noch schließlich nebendei bemerkt, damit ein Aengstlicher nicht gleich Beter schreie, wenn die Flamme seines Platin-Feuerzeugs ihm Gift vorspregelt."

Toulon, 20: Septbr. Bie erhalten heute von ben Ruften Staliens Nachrichten von bem bochften Ein Theil ber Romagna hat fich in Intereffe. Emporungeftand erflart; bie Stabt Forli gab ben Impule baju; boch bebielten die Trupp n bie Dberhand. Much in Uncona flog Blut, und zwar zur namlichen Beit; Uncona erbob fich; es gelang aber ben Truppen ber bortigen Garnifon, bie Bewegung ju unterbruden; es toftete biefer Berfuch viele Opfer; man beforgte eine ber blutigften Reaktionen. In Ancona bieg es, die Frangofen wurden in furgem vor biefem Plage erfcheinen. Es feblen uns noch umftanbliche Berichte über die oben angeführten Greigniffe. Muein es ift po= fitiv, baf Boitebewegungen in Ancona und Forli ftatt: gehabt haben und in diefen beiben Stabten Blut gefloffen ift. Die Behorde besorgte noch weltere Manife=

(Nachschrift.) Ein Schreiben aus Livorno vom 15. Septer. bestätigt bie Nachrichten von Uncona und Forti, ohne jedoch anbere Details hinzugufügen, außer bag bie Anzahl ber Opfer ansehnlich ift.

Aus Toulon wird ferner berichtet, daß eines ber im bortigen Hafen befindlichen Dampfichiffe den Befehl erbalten habe, sich bereit ju halten, mit Depefchen für ben frangösischen Botschafter in Rom nach Civita-Becchia abzufahren. (F. J.)

Spanien.

Mabrib, 17. Sept. Man verfichert, bie Konigin Bictoria habe einen eigenhandigen Brief an bie Konigin Coriftine gefdrieben und ihr Unterftugung und Sulfes Genbung einer Flotte von Gibraltar nach Balencia ans geboten, die jur Disposition ber Regentin fein folle. -Ebenso versichert man, bie Reife bes herrn von Mi= raffores und ber Marquise von Santa = Crus, welche fich vor Rurgem von Paris an bie fpanifche Grenze begaben (gegenwartig follen fie fich noch in Baponne befinden) habe jum Gegenstande gehabt, bie Einschiffung ber Konigin Regentin von Spanien und ber beiben Tochter berfelben gu Ba= lencia gu erleichtern; die Konigin Regentin und ihre Tochter wurden fich nach Frankreich begeben haben. (Bergt, die gestrige Brest, Beg.) Doch scheint biefes Projett (wenn es überhaupt bestanden) vereitelt und unmöglich gemacht worben ju fein, bie Behorben in Spanien find auf ber But. Der "Rational" verof= fentlicht ein Schreiben eines Dabriber Correspondenten vom 15. Sept. nach welchem Depefchen aufgefangen worben waren, welche Unfflarung über ben Wunfch ber Konigin Regentin und Jabellens II., Spanien ju ber= laffen, geben follen, und bie Ausführung biefes Planes, habe ber Ronig ber Frango fen beabfichtige; bie Junten hatten bemgufolge bie energifcheften Unordnungen ge= troffen; fie murben fich gwar nicht ber Ubreife ber Ros nigin Regentin Marie Chriftine von Bourbon wiber: fegen wollen, aber auch nicht jugeben; bag man Spas nien in Bermirrung flurge, bie Partelen in Gebbe bringe und einen Burgererieg berbeifubre, ber unvermeiblich fet, wenn bie junge Ronigin Ifabella und beten Schwefter entfernt murben; England habe fich anheifchig ge= macht, Die Junten gu unterftugen, um ben Eintritt folder Begegniffe gu verhuten; mabefdeinlich habe bie Abreife bes britifchen Botfchafters nach Balencia haupt= fachlich jum 3mede, barüber gu machen, bas Louis Philipp's Borhaben nicht gelinge.

Corunna, Betanzos, Drenfe, Dviebo, Santona und Caftro be Utdiales haben sich fur bie Bewegung ausz gesprochen und Junten ereichtet. Die Prafibentschaft der Junta von Dviebo ift Don Evarifto San Miguel

gegeben worben. Der Mifchof

Der Bifchof von Soria ift auf Befeht ber Junta berhaftet und in Babajog eingekerkert worben.

Die heutige Gaceta enthält ein Dekret, welches die Berhaftung der Minister Evaristo Perez de Castro, Lozenzo de Acragola, Aamon Santillan, Serasin-Maria de Soto, Graf v. Eleonard, Augustin Armendariz und Juan de Dios Sotelo besiehlt, weil sie der Königin die Bestätigung des Gesebes über die Apuntamiento's anzgerathen, und zwar so lange, als die die Cortes, welche der wahre Ausdruck der Nation sind, sie nach dem Gesebe zur Berantwortung ziehen. Dieses Dekret ist von der Regierungs-Junta den Junten der Provinzen zugessandt worden, mit der Auslage, die Genannten, wo man dieselden trifft, zu verhaften.

Am 16. Septbe. batte ein Bewegungsversuch in Pampeluna statt. Allein der General Ribers, an der Spiße seiner Truppen, unterdückte denselben. Schon tras er Anstalten, die Stadt in Belagerungsstand zu erklären; er steß den Bebörden verkünden, daß dei einem abermaligen ähnlichen Bersuche die Anstister und Beförzberer solcher Unvornungen niederzelschossen werden sollten; darauf kehrte Alles zur Ordnung wieder zurück. Sin Bersuch gleicher Art wurde auch in St. Sedastian unternommen. Allein auch dier wurde sein Gelingen dert. — Den Nordprodinzen ist die Lieferung ansehnlicher Geldsummen zur Bestretzung der derten Beschlicher Fruppen auserlegt worden; Viktoria allein bürfnisse der Truppen auserlegt worden; Viktoria allein sollt 200,000 Realen entrichten. Allein es schehnt, daß

man in Biscapa und Gulpuzcoa entfchloffen ift, einem folden Begefren teine Folge zu leiften.

Belgien.

Bruffel, 22. Sept. Die "Emancipation" erzählt, England und Rußsand hätten einen geheimen Traktat abgeschlossen, worin sie sich in die Herrschaft von ganz Usien theiten. Das französische Kabinet habe endlich Nachricht von biesem Traktat erhalten, und ihn den Röfen von Berlin und Wien mitgetheilt; die sich jest von bem Quadrupel-Bertrage zurückziehen wollten.

Sch weiz.

Die Neue Züricher 3tg. schreibt aus Zürich: "Auf ein Gerücht von einem Zuge aus bem hinteren Lande gegen das Haus des ehemaligen Seminar-Direktors Scherr bewaffneten sich am 17. September die Anhänger des Letteren in Winterthur und bald zum Schube der Stadt die ganze Einwohnerschaft; man blied unter den Waffen ble in die späte Nacht, die folgenden Tage wachte ble Bürgergarde. — Heer Professor Pfeuser, der Nacht solger Schönleins, ist in Zürich angelangt. In Basels land sind die politischen Gefangenen alle auf freien Fuß gestellt. Heinrich Martin und Böllmp ausgenommen."

Die Bunbeszeitung beingt folgende Rachricht: Altorf, 19. Geptbr. Rachte 11 Uhr. Wie's lettverwichenes Jahr gefchab, fo fchien auch bles Jahr ber Berbitmonat ein Monat bes Schredens und bes Uns gludes fur Uri werben ju wollen. Die Reuß, burch einige Tage fortwahrende Regenguffe gu einer ungewohn: ten Sohe angewachsen; drohie geftern ben 18. Septbr. jeden Augenblid bie Bubren ju überfluthen und biefelben gu burchbrechen; zwei Bruden, eine bet Attinghaus fen, eine bei Seeborf, wurden von ben Bellen fortgefowemmt, und ein neu hergestelltes Buhrwert beim Schachen in Schattborf, bas ber Beit zu trogen fchien und beffen Berftellung bei 1600 France getoftet hatte, murbe bon bem Glemente burchbrochen und gerftort. Ein namenlofes Unglud tieß fich mit Grund befürchten, als lein Jehova sprach sein machtiges: "bis hierher und nicht weiter", und sieh! gleichsam ploblich fangen bie Gemässer auffallend abzunehmen an und find heute ben 19ten Rachmittags 1 Uhr icon fo tief gefunten, baß bermalen, bem Beren fet gedantt! beghalb feine befonbere Gefahr mehr brobt und tein ferneres Unglad ju befürchten ftebt. zumal auf ben Bergen forobl, als im That tublere Bitterung eingetreten und auf erftern icon (Baf. 3tg.) giemlich Schnee gefallen ift.

Demanifches Deid.

Ronftaneinopel, 9. Sept. Nachstehendes ift ein neuer Bericht über bie Berhandlungen mit Deb-med Uli: "Nach Berlauf ber erften Frift begaben fich bie Konfuln ber Bertrags-Machte ju ihm, um ihm ben bereits fattgefundenen Berluft bes Pafchalite von St. Jean b'Ucre, Die Befdrantung feiner Botmäßigfeit auf Cappten ju Gemuthe gu fubren, fobann bie Befahr, in ber er fchmebe, binnen Rurgem Egopten gu verwirten. Wiber alles Erwarten erwich fich Mehmed Mit blesmal ausnehmend artig, er verficherte, bag er bie Bestimmun: gen bes Londoner Bertrags genau erwogen, auch glaube, beffen Beift richtig erfaßt ju haben. Dantbar nehme er Egypten und bie binfichtlich biefes Landes feiner Familie verliebene Erblichkeit an. Er erkenne polifommen bie Billigeeit biefer Bestimmung an; boch fonne er Gp: rien nicht aus ben Mugen verlieren; er habe mabrend ber acht Sabre, feit er die Ubminiftration beffelben aus ben Sanben bes verftorbenen Gultans empfangen, Bunber gewirkt in jenem Lande ber Unordnung, ber Deus teret und der Emporung ; unmöglich tonne fein herr, ber Pabifchab, in Berudfichtigung ber Berbienfte, bie er, Mehmeb Ull, fich burch bie Banbigung ber chriftlichen Bewohner bes Libanons um bas Demanifche Reich erworben, biefes Land seiner Berwaltung ju enta le well von ihm nach Konftantinopel gefante worden mit fo billigen Bebingungen, bag er fich fcmeichle, biefelben werden nicht nur die Pforce, fondern auch die boben kontrabirenden Machte bes 15. Juli befriedigen. hogen contragitenven Derde diefe Bunfche und die Melnungen bem Gultan felbft portragen, biefer Abgefandte werde gewissermassen ibn und zugleich Frankreich in Stambul vertreten, was ihm gewiß zu Statten kommen musse. Nach blefer sonderbaren Grelarung ließ ber Mach ble Cantill Pafcha ble Konfuln nicht mehr zu Borte tommen und wiederholte öfters: "Ja, meine Berren, ich nehme Egypten an aber Gir Grand Ber ein ab geren, ich nehme ten an, aber Sie feben wohl ein, Sprien fann ich nicht fo gleichgultig fahren taffen; warten wir nur ab, wels chen Erfolg Walewsti's Bemühungen haben werden; wir fich balb zeigen, balb ... sehr balb ... wir bei balb zeigen, balb ... sehr balb ... wielleicht in bem Wahn, einen biptomatischen Hauptcoup ausgeführt zu haben. Roch seitemer war der Empfang, den Stopford und Bandiera bei ihm batten, benn biefe überbaufte ber große Mann bes Drients mit Komplimen: ten, überhorte jeboch jebe Meuferung über bie gegenmareigen Berhaltniffe, empfahl fich, und als fie gleich barauf bei ihm auf einer Privat-Unterrebung bestanden, ließ er fle jum Diner einladen, aber mit ber ausbrucklichen Bitte, fich jebes politifden Gefprache mit ibm ju ent-

halten. Rury vor ber anberaumten Stunde ließ Debs med All den beiden herren abfagen, indem er von ei= ner bebeutenben Unpäflichtelt befallen worden fei. Tags barauf ber Pafca frifd und gefund einen Spas giergang machte, geriethen bie Berren Uomfrate über diese schnöde Behandlung in gerechte Entruftung, und lichteten fogleich bie Unter, um fich mit ber unter Das pier's Befehlen ftebenben Schifffabtheilung gu vereinis gen und auf Sprien gu operiren. Es wurden einige Segel vor Merandrien gurudgelaffen, gerabe fo viel, als unumgänglid nothwendig, um ben Ramen ober beffer ben Schatten einer Blotabe bes Safens von Mexan= brien gu retten. Offenbar bate fich Stopford, ein als tee erfahrener Seemann, für viet ju fowach, ale bag er etwas Ernstliches gegen Alexandrien und ble vereinte Flotte des Pafcha's zu unternehmen wagen foller. (Mug. Big.)

Merandrien, 6. Sepibr. Die Befestigunge: Ur: beiten an der Rufte bauern mit gleichem Efer fort. Ein Bertheibigungs Comité wurde ernannt, bestebend aus Saib Bei, Praficenten, Selim Pafca, Saffan Bei, bem Rommandanten Soufard und herrn Mouquel, Dber-Ingenieur. Daffelbe - hat bereits 800 Gefdute und 80 Morfer gur Bertheibigung ber Rufte aufftellen laffen. 5000 Artilleriften ber Flotte werden gur Bebles nung diefer Batterien verwendet. Man arbeitet gegen-wartig am Bau von Defen, um Augeln glubend gu machen. Ibrahim Pafcha, Dber-General der egyptifchen Streitfrafte, welche in Metta und Medina ftanben, ift in Alexandrien angefommen. (3) 3wei Regimenter aus bem Debichas werden bier erwartet. Die leichten Sabrzeuge ber Flotte find bicht an bie Rai's gerudt worben, um fie gegen ein Bombarbement gu fchu-Ben. Befehl ift gegeben, Die Ruften von Damiette gu befestigen, und mehrere Ingenieure find gu biefem 3med borthin abgegangen. — Die Nachtichten aus Sprien geben bis jum 30sten. Das Lager von Marasch ift aufgehoben und die gange Urmee Jorabim's an ber Sp= eif den Kufte vertheilt worben. Frahim befand sich bei Abgang biefer Nachrichten in Balbet, Soliman in St. Jean b'Acre und ber Emir Beschir ward beauftragt, mit einem Corps bon Albanefen und Drufen bas Geb rge gur bemachen. - Seute Morgens begaben fich Die Konfuln ber vier Machte nach dem Palaft und mur ben von Boghos Bei und Sami Bei empfangen, benn Mehmed Uli fchutte Unwohlfeln vor. Man fagte ben Konfuln, bag Rifaat Bei feine Untwort erhalten, als die, welche man ihnen vor einigen Tagen mitgetheilt batte. Die Ronfuln erflatten, eine folche Untwort fame einer Beigerung gleich. Sami Bei berneinte bies unb sagte, der Sultan allein kome in bieser Sache entscheis ben. Auf die Rrage der Konsuln, od sie bielben konn-ten, im Falle die Iwanges Maßregeln beginnen wurden, antwortete Samt Bei, es werbe dies bem Bice:König Bergnügen machen. Graf Medem fragte hierauf, ob feine Landsleute in Siterheit feien, wenn er abreifen wurde; bie Antwort war gleichfalls bejahend. Bereits hatten die Konfuln Unftalten gur Ubreife getroffen, find aber jest boch geblieben und man fpottet nun öffentlich über fie und nennt ihre Drobungen leere Prablereien. - Abmiral Bandiera hat ben Defterreichischen Schiffs-Eigenthumern angezeigt, fie fonnten nach wie vor in ben Safen Mlerandrien's einlaufen und Sandel treiben, nur durften fie teine Rriege:Munition an Both nehmen. (21. 3.)

Mfien.

Nach Berichten ber Augeb. Allg. 3tg. follen bie Engländer Motta besetzt haben. Gleich nach bem Abzug ber Egyptischen Truppen sollen ble bort anfässigen Europäer, worunter auch der Englische Konful, von den Arabern mishandelt worden sein, worauf der Konful seine Flagge abgenommen und den Kommandanten der Britischen Besabung von Aben um bewasseren Beistand gebeten habe. Dieser schicke brei Kriegsschiffe, welche sich Motta's bemächtigten.

Lokales und Provinzielles.

Brestau, 1. Det. Das große Greignif ber Erfinbung ber Buchbruckerfunft, beren 400 japrige Jubelfeler nachträglich in Berlin mit fo vielem Aufwande und ber eintrachtigften Gefinnung begangen worben ift, fteht als eine fo wunderbare Fugung ber Borfehung, als ein fo 8 Beugniß ber ichopferifden Rraft bes menfchli= chen Beiftes und als ein fo machtiges, in feiner fegens: reichen, weitverbreiteten und tiefeingreifenben Birtfam= feit burch nichts aufhaltbares Mittel ber Beredlung ber Menfchbeit vor aller Belt Augen ba, baf es ein gluch licher Gebante bes Maters D. Miemann genannt werben muß, ben Moment bes endlichen Gelins gens der Erfindung durch ben Pinfel zu vers finnlichen. Gein Bemaibe, welches die Aufmerklamfeit aller Renner und Laien auf fich 30g, befand fich auf der Leipziger Runftausstellung, wurde vom dortigen Runftvereine angekauft, fiel burch bas 2008 Gr. D. bem regierenden Furft ju Schwarzburg-Sondershaufen gu, und ber berühmte Lithograph Louis Bollner übernahm es, eine trefflich gelungene Copie bavon auf Stein anzufertigen, ben gerufen.

Diefes 20 Boll bobe und 17 Boll breite Blatt ift in ber That Die ichonfte Erinnerungstafel an Die Jubelfeier ber Erfindung ber Buchdruckerkunft und burch feine Musführung als Bimmerverzierung in ben Raumen pon Butenberge Bunftgenoffen wie in ben Galen aller Runft= freunde Piat ju nehmen auf gleiche Beise geeignet. Gutenberg fist auf bem Bilbe im Borbergrunde und betrachtet die erfte gelungene Probe bes Abjuges eines Berfes ber heiligen Schrife. Sinter ihm ftebe ber bulfreiche Genoffe feiner Mube und Arbeit, Schaffer. Ge= lige Freude ruht auf bem Untlit ber beiben Erfinder und die Uhnung, welche ungerftorbare Bohlebat fie ber Menschheit fur alle tommenden Sabrhunderte erwiesen haben, fcheint ihren Geift gu burchfliegen. - Der Preis für einen fowargen Abbrud auf Blinpapier ift 2 Rit., auf dinefifchem 3; forgfattig tolorirt toftet bas Blatt 5 Rtl., in Del gemait, auf Rahmen und Leinwand gejogen 4 Friedricheb'or. - Dir durfen hoffen, baf bafs felbe auch in Schlesien, wie überhaupt in Preugen, all= gemeinen Unklang und berdiente Berbreitung finben werbe, ba fich in ber That manche große Staaten unb Monarchieen ber Gegenwart ohne Buchbruderei und ohne Bucher benten laffen; ben preußifden Staat aber, wie er wurde und war, ohne bie Reaft ber Preffe fich vorzustellen, obne bie Dacht ber auf bem Papier vertaufenbfattigten Rebe, - eine fcmere Aufgabe ift; Friedrich ber Große obne feine Schriften, welche Grobes rungszüge weiter burch ble Belt machten, als feine fieg= reichen heere, mare nur ber halbe Friedrich. Man bes hauptet ja, daß die Aufklärung des achtzehnten Jahr= hunderts durch feine Berte in Spanien eingebrungen fei und fie bie erften Brefchen in bie furchtbaren Mauern der Inquisition gelegt haben sollen. Babrent die Schrif: ten ber frangofischen fimpeln Philosophen gurudgewiesen wurden, magte man es namlich aus legitimen Refpect boch nicht, bie eines foniglichen Weltweifen als Contrebanbe ju confisciren.

Theater.

Der Templer und bie Jubin, Grofe roman: tifche Oper in 3 Aufzugen. Dufit von Marfchner. Der ziemlich gabireiche Befuch bewies, bag fich bas Publifum nach fo vielen Rleinigfeiten wieber einmal an etwas Ernstem erfrischen wollte. Seit vielen Jahren ift uns aus bem fomilden Gebiete, fei es nun bes Drama's ober Luftfpiels, fo viel geboten worden, bag es uns nicht mundern follte, wenn ber Gefchmad aus Uteberfattigung ploplich umfchluge, und nach einer Befries berfättigung ploglich umichtuge, und nach gebacht wers bigung verlangte, an bie früherhin gar nicht gebacht wers ben tonnte, noch durfte. Wäre boch diese Uhnung zus ben brauchte man den gleich eine Prophezelbung! Dann brauchte man ben Bau bes neuen Theaters nicht für ein überfluffiges Un= ternehmen gu halten, welches es ohne 3weifel mare. wenn es fich auch in ihm nur um Schnurrpfelfereien handelte. Diese mogen aber fortan vielmehr in ben langft geweihten Tempel ber kalten Ufche verwiefen werben! - Für bie lette Aufführung bes Templers mar herr Rufch ale Bois Guilbert neu und verdient alfo eine besondere Besprechung. Ueber die Art feines Ge= fanges, welcher noch gar viel Musbilbung ertragen fann, haben wir uns im Allgemeinen bereits öfterer ausge= fprochen. Salten feine Unftrengungen, wie Sr. Rufc uns hoffen lagt, mit feinen tuchtigen Mitteln gleichen Schritt, fo tann es gar nicht fehlen, baf er einft gu ben beften beutschen Baritoniften gegablt wirb. Fur jest arbeitet Gr. Rusch, um mich des Alltagwortes Bu bebienen, noch ju febr aus bem Groben, als bag er fcon auf Rebendinge, welche aber nichts befto weniger unumgangliche Bedingungen eines clafftichen Gefanges find, wie Bierlichkeit des Bortrages und ein ver= ftanbiges Abmagen ber Tone gegen einander, große Gotgfalt verwenden follte. Bielmehr handelt es fich vor ber Sand noch um eine fluge Detonomie feiner Stimme, um richtiges Athemholen u. bergl., welchem Allen Dr. Rufch vorzugsweise feine Aufmerefamteit wibmen moge. Die notbig er bieß bat, zeigte fich reche beutlich in ber 12ten Scene bes Iften Actes, wo er einige Paffagen, wie g. B. "Gefet! Berbindung!" u. f. w., "Sa, wohl ersonnen" u. f. w. mit großer Rraft fang, trog: bem aber nicht ben Gindruck hervorbrachte, welchen er bei größerer Besonnenheit gewiß gemacht haben murbe. Dagegen muffen wir wieder geffehen, baf ihm bie Urie in bet 4ten Scene bes 2ten Uctes: "Dich verfcmaw. und bas betriche Duett in ber 2ten Seene bes 3ten Actes recht brav gelangen, obwohl auch bier gegen Ginzelnbeiten einige Ausstellungen, wie 3. B. bas haufige Berichluden ber Endfpiben, ju machen maren. Außer bem Gefange moge Br. Rusch auch noch gang befonders auf fein Spiel, bas bisweilen in feinen verschiebenen Rollen etwas einformig ift, achten. Due. Dickmann (Rebetta), welche bei jeber Borftel: fung neue Fortschritte verrath, war auch biefes Dal bes allgemeinen Beifalls wurdig. — Die Umjuge boten etnige Lacherlichkeiten bar; Die Blasinftrumente ließen fich einige Male auf nachtäffigeelten ertappen, fo wie auch bie Ifte Scene bes 2ten Aufzuges nicht zum beillantes ften aussiel. Die. Didmann und Dr. Rusch wurt

Detia matorifches.

Bie fich erwarten ließ, verfammelte Br. Schramm in feiner letten Borlefung von Shatefpeare's ... Bas Ihr wollt" ob. Der bellige Drei=Ronige=Ubenb einen gablreicheren Sorertreis um fich, als Immermanns bier faft gang und gar unbefanntes Zulifantden, beffen Bortrag erft fein fcones Borlefer-Talent bewahren follte, in bie beitere, für folden 3med besonders geeignete Raumlichkeit gelodt batte. Insofern in jener munber-bar berfchlungenen, sinnigen Arabebte beb großen Briten bie tomifche Beltanfchauung felbft ble Brundibee bes Studes bilbet, ift es gleichfam als ein Rormalluft: fpiel im Shatespearschen Style gu betrachten und baber aorzugsweiser Theilnahme von Seiten aller Gebildeten werth und gewiß. Gr. Schramm wußte biefelbe burch fein richtiges Eingeben in ben tiefen Geift bes Dramas, welches bas Leben als ein buntes Fafchingefeft gur Schau ftellt, mach und rege ju erhalten und jumeilen burch feine Muancirung ber einzelnen Partieen gu einem Beifall gu fteigern, beffen laute Meußerung nur aus con= ventionellen Rudfichten unterbrudt wurbe. Der mufi= falifch traumerifche Bergog, bie mabchenhaft eigenfinnige, fcwer zu befriedigende und boch fo leicht ju gewinnenbe anmuthige Dlivia, die fanfte, gefühlvolle und boch fo muthwillige und finnreiche Biola, fammt ber anfchlägigen Maria fanben nicht minber ihr Recht, ale Untonio mit feiner phantaftifchen Freunbicaft fur Gebaftlan , biefer felbft mit feiner rafchen Junglingenatur und bie anberen in nicht fo leichten Umriffen hingeworfenen, fondern forgfaltiger und braftifcher martirten Charaftere bes Dars ren von Profession sowoht wie ber unfrelwilligen : Malvollo, Undreas und Tobias.

Je bialektreiner bie Sprache bes Borlefers ift, je bef= fer fich fein fonores Drgan bei bem befdrantten Rau= me, mit ber Buhne verglichen, ausnahm, um fo vortheilhafter machte fich bie geiffreich und anmuthig, leicht und fpielend babin flegende Diftion bes Luftfpiels gels Jene anerkennenswerthen Borguge aber werben fich auch in vollem Maafe am beutigen Abenbe bemah: ren fonnen, ber uns Egon Gberte Blafta bringen foll, ein bohmifch nationales helbengebicht in bret Buchera, welches befonbere in Bohmen, aus beffen Sagengefdichte es entnommen, mit ber marmften Theilnahme aufgenom= men worben ift und, wenn eines von Cherte bier mes nig verbreiteten Berten, bie reiche Phantafie bes Dich: ters und feine ungemeine Gewandtheit in Sandhabung aller poetischen Formen ber beutschen Sprache tennen und fchagen ju ternen Belegenheit bietet.

Ein Blick auf die fchlefischen Bader, mit befon: berer Berücksichtigung der Beilquellen gu Reinerg.

(Fortfegung bes in ber geftr. Beitg. abgebrochenen Artifels.)

- 1) Borguglich ift es nothwendig, baf fic bas Bab felbft burch feine Birtungen bewährt babe. In Diefer Beziehung waltet über Reinerz tein Zweifel ob, und Diejenigen, welche barüber competente Stimmen haben, ftellen es unter Die erften Gulfemittel ber Welt gegen Lungens und andere Bruftfrantheiten, Luftröhrenfchwinds fucht, Blutfpeien, allgemeine Lebensfchmache u. a. m. Reiners thut bierin, um mit Rhades ju fprechen, oft " Bunderbares und Unglaubliches".
- 2) Darf bie Datur ben Drt nicht gu fliefmutterlich bedacht haben. Lage, Athmofphare, Klima tragen ja fo viel gu ber Genefung bes fiechen und leibenben Men: fchen bei. Und ba ift benn nicht leicht ein zweiter Punte ju finden, wo mehr Schonhelten ber Ratur gleichzeitig verbunden find mit ben im Durchfchnitte recht gunftigen fibrigen Berhattniffen, ale in Reinerg. Und follte ber Erfolg bei biefem und jenem diefe Behauptung nicht gerechtfertigt baben, fo liegt bie Urfache biervon meistentheils in bem Umftanbe, bag Reiners nur gu baufig erft bann bon ben Rranten befucht murbe, wenn es ju fpat und jebes andere Bab vergeblich angewendet worben war. Gleichwohl hat Ref. Rrante gefeben, welche bon Galgbrunn, wo fie faft ihrer gang= lichen Auftofung mit jedem Tage entgegengefeben, nach Reiners famen, bier gu neuer Lebenstroft gelangten unb nach wiederholtem Befuche, ganglich geheilt gurudtebr= ten. - Es muß ferner
- 3) Mies von Gelten ber Befiger gethan merben, mas gur Bequemlichfeit der Babegafte und gur Berannehm: Ucherung bes Ortes beitragen tann. Und hierin nun muß man gefteben, fteht Reiners ben anbern Babeortern, wie Marmbrunn, Salgbrunn, Landed, Cabowa u. f. m. febr nach; und fo Biel und fo Großes die Ratur erfchuf, eben fo Benig und fo Geringfügiges hat Die Runft, bat Menfchenhand gethan. Der Grund bavon ift theile bei ben falfchen Spekulanten gu fuchen (benen wir bas ans hers legen, mas Wenbt in ber Borrebe zu feinen "Thermen von Marmbrunn" fagt); wir erinnern nur an bas neue Babehaus, bas fich fcon jeht ale gang unnug erweift; fatt beffen mare es weit gwedmäßiger und nothwendiger gewefen, bie bochft monotone Promenade gur Stadt mit Ries ju belegen, bamit bie

Rurgaffe, wenn es nach 8 Tagen trodnen Betters eis argtes befeltigt murbe. Dann murbe, vorausgefeht, nige Minuten regnet, nicht Befahr laufen, in ben Somus ju verfinten; baffelbe gilt von ber eigentlichen Promenade, auf welcher auch beffere Abzugerinnen ge= macht werden muffen, bamit teine Pfugen entfteben; theils liegt bie Schuld auch in der Uneinigfeit Derer, welche barüber gu fcatten und gu malten haben. Die Sache felbst wied gewöhnlich ein Opfer bes 3mifts und ber Feinbicaft, wodurch benn bas Bad und bie Rurgafte am meiften leiben. Sier mufte ein Mann an bie Spige gestellt werben, ber mit Energie und Rraft ausgeruftet, allein fur bas Befte bes Babes forgt, un= abhangig von aller Intrigue und fremd allen ben Gefpinnften, bie bieber jeden guten Fortfchritt auffingen und verhinderten.

- 4) Ein Bad zu beben, flegt faft gang in ber Sand bes Babeargtes; Letterer muß ein Mann fein nicht bloß von Ginficht und Erfahrung, fondern er muß auch bas Bohl ber Rurgafte mit bem Beften bes Babes ju berbinden wiffen; er barf nicht Dictator fein wollen, fonbern muß eingeschrauet fein, nur feine Uneigennusigkeit, feine Sumanitat, feine Menfchenliebe bleiben uneingefdrante, herrichen foll er über nichts, als über bie Krantheiten. Urmuth und Reichthum, Chrift und Jube, Richts ift ber Mubabung feiner Kunft eine Grenze. -Dr. Bemplin in Salzbrunn fann ale Schopfer feines Bas bes betrachtet werben, bas feit ibm und burch ihn ins Leben ge= treten ift, vielleicht ohne bag es biefer Gefundbrunnenin foldem Dage verdient batte, wie fich bies aus ben Borten Bendt's ,,baß Salgbrunn mit feinem Bemplin fleht und faut" fchließen lagt. - Barmbrunn verdantt fein Glud ber vielfachen Beachtung bedeutender Mergte. Michtebestoweniger bat Ref. viele Rlagen von Seiten ber Rurgafte vernommen, indeffen wird Barmbrunn icon wegen feiner ungemein fconen Lage ftets ju ben Babern erften Ranges gegablt werben muffen. fchnelles Aufbluben tann man mit Sicherheit ben Babern gu ganbed, Cudowa und Charlottenbrunn prophe geiben; benn bie bortigen Mergte geben fubn und thatig and Wert. Rury in wie mander Begiehung auch biefe Baber noch benen in Bohmen und am Rhein nachfteben mogen: fie konnen in eben fo vielen Rucksichten bem Reinerzer Babe ale Borbilder bienen.
- 5) Machtig wirft auf bas Steigen eines Babeortes feine Literatur ein. Bas ift in biefer Beglehung fur Reinerg gefcheben? Um eine feit 40 Jahren fortges führte Fahriaffigeelt und bem baraus enistandenen Manget in literarischer hinficht zu beben, ift 1838 ein Wert über Reinerz erschienen, von Dittrich. Daffeibe bat feinen 3med verfehlt, theils burch ben ungeheuren Bombaft feiner Sprache, theile burch ben, bem' eigentli= den Gegenstande gang fremden Stoff, indem Beschichte, Philosophie und Religion barin abwechseind bervortreten, ble Sache felbft im hintergrunde bleibt. Das Buch ift jest vergeffen, übrigens gewurbigt in ben ichon oft ruhmlichft erwähnten Bemerkungen über Reinerg, von Dr. Rhabes. Außerbem haben wir nur einige ger= ftreute Rotigen von Benbt, Sufeland und Dos galla (bie ber beiben Lettern find überbies theils gang unrichtig, theils einer Berbefferung bedurftig.) baß auch in literarifcher Begiebung Reinerg ben anbern Babern Schlefiens nachsteht, indem Marmbrunn, Salgbrunn, Cubowa, Landed u. a. langft ihre Monogras phien haben. Und bag ibm eine folde febit, bas ift es, was bas Bad in feinen Fortfchritten bemmt unb aufhalt. Wie tann aber ein foldes Biel mit folder Confequeng verfolgt werben? Bie fann ber Babeargt. ber Konigl. Preuß. Mediginal-Rath und Rreis-Phpfitus, herr Dr. Bengel, ben Bitten, ben Anfragen, bem Dringen u. ben Aufforberungen ber Stabt, ber Rurgafte, u. feiner Collegen fo unausgefest wiberfteben? Bie tann er Morten, wie folden, bie fein in Schleffen berühmte: fter College, Benbt, in ber gangen Berfammlung ber Mergte und Maturforfder am 23. Septbr. 1833 öffent: lich aussprach : "Befentlich murbe Reiners burch eine eigene Literatur gewinnen. - - Es giebt fur unfer Leben ein Alter, mo einige Gile mit unfern Geiftebers zeugniffen gerechtfertigt ift, bamit fie nicht als unfer Schwanengesang, ober als ein opus posthumum auftreten durfen. Much bat eine Arbeit, welche 30 Jahre erwartet wird, ihr nonum prematur in annum mehr als 3 Dal erlebt und follte baber nicht langer ber Def= fentlichkeit entzogen bleiben!" - wie hat er folden Bor= ten abermale 7 3. binburch fein Gebor geben tonnen ?! -Bir wollen bei fo oftmale vergeblichen Unmahnungen une nicht bagu bergeben, bieje gu wieberholen, fonbern bie hoffnung feben auf eine balb gu erfolgenbe beffere Bufunft. Möchten bann bie Burger von Reiners und Mile, welche über baffelbe ihre fchubende Sand halten, boch von bem allein richtigen Gefichtspunkte ausgeben, baß gestreuter Saame enblich aufgeben, und eine je langer verborgene, befto fchonere und reichere Ernte bringen muß, möchten fie vor allen Dingen ber Gottin ber Einigkeit bulbigen, in jeder Bahl behatfam ju Berte geben: aber beharrlich und feft bleiben bei bem, mas fie für einzig erfprieglich erkannt haben; und bedenten, baß nach fo langer burrer Bett eine fettere wohl gu munichen ift. Schnell tonnten bie größten Gehler gehoben werben, wenn ber Mangel eines zweiten Brunnens

bag bie Baht auf einen Dann fällt, ber ben Ruf und ben Ruhm ber Ruranftalt ju erboben vermag und mit Luft und Liebe und Rraft ausgestattet ift, biefe fconere Beit balb tommen, wo bie untergrabene Große fich wieber aufrichten wirb jur Freude unb jum Dante ber Leibenben und jum Beften ber Stabt feibft; - es wurde die Beit fommen, wo bas Ronigliche Bort: "daß bas Gute Unerkennung und Benugung fin: ben foll", fconern Untlang, beffern Erfolg und Ges horsam finden wirb, als bieber.

2B. Bimmermann.

Mannichfaltiges.

- Ein intereffanter fcenifcher Berfuch, querft von dem Theater ju Leipzig bei Gelegenheit ber bottigen Ga= fular=Feier ber Buchbruderfunft ausgegangen und jest gur Begehung biefes Teftes am Borabend beffelben gu Berlin auf ber Bubne ber Konigestadt wiederholt, ift die Aufführung einer Reibe von Proben aus ben Wer: ten der bedeutenbsten bramatifchen Dichter Deutschlanbs von den ersten Unfängen bes Theaters bis auf die neueste Beit. Um meiften beluftigten bie Stude von Dans Sache und Grpphius; boch auch bem alteften, noch gang roben und fteifen Fastnachtsfpiel von Rofenplut fehlte es nicht an Beifall, und die naive, brollige Un= beholfenheit felbst reigt ichon jum Lachen, jumal wenn eine fo in ben Beift ber Beit eingehende Aufführung hingutommt, wie es von der des Königsstädtischen Theas tere in ber That gerühmt werben tann. Die Wahl der Stude mar fo getroffen, daß die alteren ungefahr immer ein Jahrhundert auseinander lagen; nur aus der neueren Beit, von ber Mitte bes vorigen Jahrhunberts an, batte man mehrere Fragmente aus Dramen gemablt, die in furgeren Perioden aufeinander folgten. Diefe neuere Reihefolge begann mit Bellert und fchloß mit Shiller.
- Bu Mount Melleren in ber Grafichaft Water= ford befindet fich eine Art Monche=Rlofter, bas ge= genwärtig 86 Mitglieber gabit, Die fammtlich eine lange braune Rutte tragen. Ihre gange Beit ift, Die Stun= den bes Schlafes abgerechnet, dem Gebete ober ber Felbarbeit gewidmet. Gie geben bas gange Jahr binburch um 8 Uhr Abende ju Bett und fteben um 2 Uhr wieder auf. Ihre Kost ift blos vegetabilisch und macht in ihrem eigenen Batten; nie effen sie Fische ober Reischspeisen, und ihr einziges Gerrant ift Maffer. Ihre Kapelle ift sehr schon und wird von ben jahlreiden Befuchern bewundert, welche der Ubt mit großer Gaftfreiheit aufnimmt. Die Monche brobachten ftete bas tieffte Schweigen und find faft unaufhorlich mit ihren lanblichen Arbeiten befchaftigt.
- In mehreren Theilen bes nörblichen Englands ift biefer Tage Soner gefallen. Die Berg-tuppen bei Umblefibe und Resmid maren mehrere Boll bod mit Schner bebedt; er fcmolg jeboch fcon in ber nachften Racht wieber.
- In ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita hat fich jest auch ein Naturforfcher : Berein, nach bem Borbilde bes Englischen, gebitbet und in Philadelphia feine erfte Bufammentunft gehalten. Die zwette Berfammlung foll im April 1841 ftattfinben.
- 2m 22. Sept. begann ju Birmingham bas bies= fährige große Dufitfest. Mad. Dorus Gras ift Prima Donna; außer ihr wirfen m't: bie Damen Carabort Allan, Anyvett, Bird und hames, bie beiben letteren jum großen Leibmefen bes Publifume, an bie Stelle Der Madame Shaw und ber Dif Clara Novello. Unter ben Sangern nennen wir Brabam und bie beiben gas blache. Dr. F. Mendelsfohn leitet bie Degel. Er= öffnet wurde bas Seft burch bie Aufführung bes Duftes ftucke von Annvett "ble Kronung", bas zweite war Sanbels Dratorium "Ifrael in Egypten." Am 23. ift Mendelefohne Lobhymnus jur Aufführung gefommen.
- Im Departement bes Berautt zeigte fich feit einiger Beit eine tolle Boffin, Die großen Schaben angerichtet hat. Ein mutbiger Landmann, ber bem Thiere begegnete, ließ sich mit bemfelben in einen Rampf ein, ab eiß ihm die Bunge aus. padte es in ben Rachen Din junger Menfc mit einer Diftgabel und einer Senfe, der hinzukam, machte bem Kampf vollends ein Enbe, inbem er bem Thiere ben Kopf abhieb.

Rebattion: E.v. Baerft u. S. Barth. Drud, v. Graß, Barth u. Comp.

Beilage zu No 231 der Breslauer Zeitung.

Freitag ben 2. Oftober 1840.

Theater = Repertoir.

Theater = Repertoir.
Freitag: "Der Berschwender." Zaubermährschen mit Gesang in Alken von Kalmund.
Sonnabend: "Die Familie Montechi und Gapuletti." Oper in 4 A., v. Gellini.

Berlobung unserer Tochter Franzisstamit bem Kaufm. Hrn. Ludwig Kliet: hoff, beebren wir uns, Berwandten und Freunden hiermit, statt besonderer Melsdung, exgebenst anzuzeigen.

Tannhausen, den 29. Septhr. 1840.

Carl August Köpcke.

Philippine Köpcke.

geb. Pottschald.

Entbindungs: Anzeige.

Entbinbungs : Ungeige. Die gestern Abend um 11 uhr erfolgte gludliche Entbindung meiner Frau von einem gefunden Knaben, beige ich Berwanden und Freunden, ftatt besonderer Melbung, hiermit

Mittel-Langenborf, ben 30. Gept. 1840. Majunte.

Entbindungs Ungeige.
Die heut früh 9 uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gessunden Sohne, beehre ich mich hierdurch ergebenft anzuzeigen.

Baschke, ben 30. Septbr. 1840. Der Paftor Gumprecht.

Morbo amisi Uxorem (nat. XXXIV. an.) Strehlen d. l. Oct. 1840. C. A. J. Löschke.

(Berfpatet.) Bur bie innige Theilnahme, welche bei ber am 15. Septher, ftattgefundenen Beerdigung bes Lehrers Pohl von mehreren Schülerinnen ber Magb. Söchterschule burch Ueberbringung eines mit golbener Schrift gestickten Atlas-Kiffend bezeugt worben, sagen benfelben, so wie beren verehrten Eltern ergebenft Dant: bie beiben Schwestern bes Berftorbenen.

Vorträge über Phyfit.

Meine biesjährigen Abende-Borträge auber Experimental Physik, zu benen ich biejenigen Herren, welche einen vollständigen Eursus der Physik hören wollen, hiermit einlade, werde ich zwei Mal in der Woche zu zwei der Austral wohnung im Matthias = Gymnafium

ausgelegt.
Die Borträge über einzelne Abschutte ber Physik für Damen und Sperren, welche ich bisher im Lokale ber vaterländischen Gesellschaft gehalsten habe, gebenke ich biesen Winter

erft im Januar zu beginnen.
Prof. Dr. Brettner.

Freitag den 2. Oktober im Saale bes Hôtel de Pologne um 61/2 uhr Wiasta,

ober
Der böhmische Mägdefrieg.
Böhmische nationales helbengebicht von Earl Egon Ebert.
Billets hietzu sind in der Kunst: und Mussikalienhandlung des hen. Eranz à 20 Sgr. und 10 Sgr., Abends an der Kasse zu haben.
Dierzu ladet höstlichst ein:
Julius Schramm,
früheres Mitglied der hies. Bühne.

Mein Comtoir ift jest in meinem Soufe, Rofimartt Der. 11. im Sofe.

Morit Isaac Caro.

Am 5. Septbr. wurde bei mir im hofe ein feibener Regenschirm vorgefunben, welcher von bem fich legitimirenben Gigenthumer gegen Erftattung ber Roften in Empfang genommen werben fann.

8

*

In ber 3. G. Cotta ichen Buchhanblung

Goethe's fammtliche Werke, mit neuen Jusagen vermehrte, neu geordnete vollftandigfte Ausgabe in 40 Bdn. 12., welche in 8 Lieferungen ju je 5 Bdn. ausgegeben werben. Der Subscriptionspreis von

werben. Der Subscriptionspreis von 16 Athlen wird nur erft nach Erscheinen jeder Lieferung mit 2 Atle. gezahlt. — Drud und Papier gleichen der neuesten Ausgade von Schiller's Berken in 12 Bdn.

Diese Ausgade wird die erste durchaus vollskändige von Schie's Berken zu nennen sein, indem sie nicht allein den ganzen Inhalt der vergriffenen Ausgade in 55 Bänden, sondern auch alles Dasseniae enthalten wird, was isauch alles Dasjenige enthalten wirb, was je, ner Ausgabe bisber noch fehlte.

Beneigte Auftrage erbittet fich und beforgt prompteft

3. Urban Rern. Glifabethftr. Rr. 4.

Bei F. E. C. Leuckart in Breslau. am Ringe Nr. 52, sind so eben ange-

Hoffnungsstrahlen, Walzer für das Pianoforte

von Joseph Lanner.

158s Werk, Preis 15 Sgr., zu 4 Händen 20 Sgr., für Violine u. Pianoforte 15 Sgr., für Orchester 3 Rdr. Im leichten Style mit Hinweglassung der Octaven für die Jugend 10 Sgr. Diese Walzer zeichnen sich durch ih-ren innern Werth und eine elegante äus-sere Ausstattung vortheilhaft aus.

sere Ausstattung vortheilhaft aus, und verdienen den vorzüglichsten Compositionen von Lanner an die Seite gestellt zu

Beim Antiquar Friedländer, Reuicheftr. Ar. 38, billig zu haben: Strahlheim, bie Wundermappe, ober fämmtliche Kunst: u. Matur-Wunder bes Erbballs, in 11 B., 1835

37, mit 631 herrlichen Stahlstichen, ganz neu, statt 36 Athle. sür 12½ Athle. Das Pfennig-Magazin von Brockhaus, 7 Jahrg. von 1833 bis inct. 1839, st. 14 Athle., ganz neu s. 5½ Athle. Mac Gregor, die Canarischen Anseln im gegenwärtigen Zustgabe, 1831, neu f. 5½ Athlr. Mac Gregor, die Canarischen Inseln im gegenwärtigen Zusiande, 1831, m. 4 K. u. 2 Karten, 1½ Athlr. Schilling, aussührliche Katurgeschichte der Bögel und Reptilien, mit 356 illum. Abbitdungen, 1837, ft. 5½ Athlr. f. 2Rthlr. Gouard, Predigten über gewöhntiche Presidonen und freie Texte, 5 B., 1829, ft. 7½ Athlr. f. 4½ Athlr. Vater, Schessifiche Civile, Medicinale u. Sanitäts-Verfassung, 3 B., 25 Sgr. Haller, Grundriß der Psychologie, 7½ Athlr. Refiger, kurzgesaßtes System der gerichtlichen Arzneiwissenschaften, 15 Sgr. Gedichte von Wöthe, 8, 10 Sgr. T. Livii, patavini Söthe, 8., 10 Sgr. T. Livii, patavini Historiarum, 4 Vol., 8., von Böhmert, neu, 11/3 Athlir. Ein Burgsches Gesangbuch, ganz neu, mit Golbschnitt, 11/6 Athlir.

Unterrichts:Anzeige für gebil: dete Eltern.

Es sind mehrere gebildete Familien zu dem Imede zusammengetreten, ihre Kinder durch gemeinschaftlichen Unterricht, der am Ringe ertheilt wird, für die höheren Lehr-Anstalten ausbilden zu lassen. Die Leitung des Unterrichtes ist einem für das höhere Lehrfach geprüften und praktisch gesten Lehrer übertragen, ber von ber Wohldbi. städtischen Schulen-Deputation die Concession erhalten hat. Eitern, weiche beizutreten wünschen, erfahren das Rähere bei hrn. Warquardt, Rird:Strafe Rr. 1.

Das Winterturnen

in ber Kallenbachschen Anstalt, auf ber Matthiasinsel am Ende ber Schub-brücke, beginnt in ben Tagen vom 7ten jum 14ten Oktor. Knaben zahlen für's Halbjahr 4 Riblir. Robert Brödelins. Rödelius.

find nächte Beihnachten ober Oftern gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiefiges haus ptraße Rr. 77, eine Stiege.

99999999999999999999999999 Aufforderung der Schuldner von der Hennings'schen Buchhandlung in Gotha.

In den Büchern der genannten Handlung finden sich noch bedentende Zahlungsreste aus früheren Jahren, namentlich für Bechtende Zahlungsreste aus früheren Jahren, namentlich für Bechtende Berteiten und Hennings Ehrentempel. Es werden daher diejenigen, welche noch dergleichen Verbindlichkei-ten gegen die Hennings'sche Buchhandlung in Gotha zu erfüllen ha-ben, hiermit ein für allemandlung in Gotordert, sich derselten gegen die Hennings sche Buchhandlung in Gotha zu erfullen haben, hiermit ein für allemal dringend aufgefordert, sich derselben innerhalb sechs Wochen durch sofortige baare Einsendung des schuldigen Betrags zu entledigen, widrigenfalls gegen die Debenten im Klagewege vorgeschritten werden wird.

Gotha, den 10. September 1840.

Der Amtsadvocat Riede.

Literarische Anzeigen ber Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau.

Im unterzeichneten Berlage ift erschienen :

Geschichte Schlesiens. Ein Leitfaden für Schüler,

Michael Morgenbeffer.

Dieses Büchlein wird zur Erleichterung bes Unterrichts in der Geschichte unseres Baterlandes viel beitragen, und dem Lehrer dienen, seinen Bortrag daran anzureihen, so wie dem Schüler, den Bortrag des Lehrers sich zurückzurusen und die Hauptpankte mit Sichers beit und ohne Irthum aufzusassen. — Der wohlseil gestellte Preis berücksichtigt die armeren Schüler und erleichtert die Einführung in Schulen. Auf 10 Eremplare geben wir noch ein Frei : Eremplar.

Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau.

Bet Fr. Sam. Gerhard in Danzig ift so eben erschienen und in als len preußischen Buchhandlungen (auch in ber Buchhandlung Josef Max und Romp. in Breslau) ju haben:

Friedrich Wilhelm III.

Sein Leben, fein Birten und feine Beit. Gin Erinnerungebuch fur bas preußifche Bolt von J. C. Kretsschitter, Königl. Regierungs-Rath, Ritter des elsernen Kreuzes 2c. 2c. In 12 Lieferungen, mit 48 saubern Portraits.
Erste Lieferung, mit den Portraits Friedrich Wilhelm II., Friedrich Wilhelm IV. und der Hochs. Königin Louise. Elegant broschitt.

Preis: 5 Sgr.

Innere Gediegenhelt und außere Elegang geichnen biefes "Leben bes hochs. Ko-nige Majestat" vor andern Werten gleicher Tendenz aus. Die etwas verspatete Ausgabe biefer erften Lieferung murbe burch ben Umftand, daß bie Auflage mabrenb bes Drucks fortwahrend gesteigert werden mußte (es werben jest bereits 16500 Eremplare gebruck), berbeigeführt. Die folgenden Lieferungen werden in breimochent= lichen Friften ausgegeben werben.

Schriften zu Prüfungs= und Christenlehrgeschenken. Im Berlage der K. Kollmann ichen Buchhandlung in Augsburg ift eben erschie-nen und burch alle soliben Buchhandlungen, in Breslan durch die Buchhandlung Josef Mag und Komp., Aberholz, Leuckart, hennings in Reisse, und in Schweibnie, Glogau,

Oppeln 2c. zu beziehen : Zelle der Leiden

die Kyburg. Gine mahre Geschichte aus bem Mittelalter, ber reiferen Jugend und beren Freunden gewidmet.

Pfarrer in Güntersthal. (Berfasser ber "Elisabeth, ber Sommerabenbe auf Sinai, bes Ginstedlers, der Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde,")

3weite verbefferte Auflage mit einem Stahlftich. gr. 8, 1840. Mafchinendrudpapier 12 Ggr.

Diefe Erzählung gründet sich auf eine mahre Geschichte, die sich unter ber Regierung Marimilians I. zugetragen hat. Die hauptpersonen sind barin geschichtlich und die hauptbegebenheiten mahr. Alte Urknnben boten bem Berfasser Stoff bazu bar. Den Rebenumftanben, die zum Ausschmücken erforberlich waren, bemühte sich berselbe, die Wahrheit eines Gemäldes zu geben. Er suchte hauptsächlich in seiner Erzählung die Wahrheit burchzusühren: "Rur Religion und Tugend haben auf Erben einen bleibenden Werth, und nur sie machen hienieden und jenseits wahrhaft glücklich. Wird der Augendhafte auch die in den Tod verkannt, so blüht doch einmal auf seinem Grade die Blume seiner Unschuld wieder auf und sein unsterdlicher Name wird noch von der Nachwelt gepriesen. Und ist auch sein Rame vergessen, so steht er unauslöschar im Buche des Lebens; denn selbige Unsterdlickeit ist der Tugend Lohn."

> Katholisches Gebetbüchlein für junge Christen.

Mit einem hochst anziehenden und passenden Stabistiche.

3welte vielfach vermehrte und verbefferte Musgabe. gr. 12. 1840.

Dieses Gebetbüchlein, welches einen sehr beliebten Schriftseller zum Versasser hat, empsiehlt sich durch die wahrhaft kindliche Sprache vor vielen andern, und verdient, so wie auch das von Galura, jedem Kinde in die Hand gegeben zu werden. Die 2te Austage hat bedeutende Erweiterungen und Verbesserungen erhalten; eine vollständige Kreuzwegandacht schließt das Büchlein auf eine würdige Weise.

Gefdichte und Befdreibung ber

Dampfboote, Dampfschiffe mit Berlickschigung ber Wortlehre.
umschlag geheftet 6 Gr. Eisenbahnen.

Mit 10 Steinbrudtafeln. gr. 8. Breslau.

Bei Gerhard Fleischer in Dresben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu Leipzig sind jetzterschienen und in haben:

N. N. Weißner,

Rei Gerhard Fleischer in Dresben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau in der Buchhandlung Josef Max u.

Komp. zu haben: Dr. J. H. Kaltschmidt. Eleine deutsche Sprachlehre,

Matthaei Devarii

liber de Graceae linguae particulis edidit Reinh. Klotz. Vol. II. Sect. I. Reinholdi Klotz, adnotationum Dbiges Wert ift zu haben in ber BuchDlung Tofef Max und Komp. in
ODE erste Band kostet I Tir. 8Gr.)

Meine Bohnungs: Veränderung. Mr. 24, der Regierung gegenüber. L. Rumler, Civils und Militär-Aleiderverfertiger.

Meine Wohnung ift Werderftr. Nr. 11. Apothefer A. Schmidt.

Ginem geehrten Publitum empfiehlt fich mig guter und ichneller Bimmermalerei im neue sten Geschmad.

A. Festenberg, vorm. Biow, Dberftrage Rr. 8. Eine trodene, feuersichere Remise ift gu Michaeli zu vermiethen Reuscheftraße Rr, 42,

b. M. wegen Berkauf einer Quantität Brenn-hols von 1059% Rlaftern, auf den Over-Ab-lagen zu Stoberau und Künk, auf den 7ten Oktober e. angesehte Termin, wird nicht an biefem Tage, fanbern Donnerstag ben 15. Oftober c., von Bormittags 10 bis 1 uhr im Flogamtshaufe ju Stoberau von bem Forft-

Anspelor Liebeneiner abgehalten werden. Oppeln, den 29. Sept. 1840. Königliche Regierung. Abtheilung für Berwaltung ber direkten Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmadung. Es wird beabsichtigt, folgende 12 Chauses: Geld-Empfangsftellen auf ber Berlin Bresslauer Kunfistrafe zwischen ber Reumarkichen Regierungs Bezirksgrange und Pardwis, als

1) ju Großeleffen, 2) ju Meileiche, zu Lawalbau,

4) zu Bauche,

5) ju Deutschaftenberg, 6) ju Altschau, 7) ju Reuftabtel, 8) zu Quaris, 9) zu Reusorge, 10) zu Friedrichswalde,

10) zu Kriedrichsbaute,
11) zu Lüben und
12) zu Offig
vom I. Januar k. J. ab an den Bestbietens den einzeln zu verpachten, und ist der Biestungstermin auf die Stellen von Kr. 1—10 zum L. Rovember d. J. von Bormittag 9 uhr an in dem Geschäfts Lokale des Königt. Haupt-Steueramts zu Glogau, auf die Steisen Kr. 11 und 12 aber zum I. November d. J. von Bormittag 9 uhr an in dem Geschäfts-Lokale bes Koniglichen haupt=Steueramts ju Liegnis anberaumt. Sowohl bei ben genann: ten haupt-Steuerämtern als im Büreau bes Königt. Provinzial = Steuer = Direktorats zu Bredlau können bie Bietungs= und Berpachtungs-Bebingungen, so wie die Einnahme-Bershältnisse ber ausgebotenen Stellen jederzeit in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Breslau, ben 21. Sept. 1840. Der Beheime Ober-Finang-Rath und Provin-zial-Steuer-Direktor w. Bigeleben.

Binegetreibe:Berfanf. Jinsgetreide-Verkauf.

Zum Berkaufe bes Termino Martini b. J.
von ben Kämmerei - Gütern einzuliefernden.
Insgetreides, bestehend in

201 Scheffel 43/4 Megen Weizen,

342 — 71/4 — Moggen,

381 — 41/4 — Pafer,
haben wir auf den 27. Oktober c. Bormitztags um 10 uhr auf dem rathhäuslichen Fürzfensole einen Fermin andergumt.

ftenfaale einen Termin anberaumt. Die Bertaufe-Bebingungen finb acht Sage

vor bem Termin in unferer Rathsbienerstube einzusehen.

Breslau, ben 28. September 1840. Bum Magiftrat hiefiger haupt- und Refibeng=

Stadt verorbnete Dber : Bürgermeifter und Stabtrathe.

Freiwillige Subhaftation.

Kreiwillige Subhaftation.
Königl. Lands und Stadt: Gericht zu Brieg.
Das am Breslauer Thore hierfelbst getegene, dem Königlichen Militair-Kistus gehörige und aerichtlich nach seinem Materiakwerthe auf 528 Mihrt. 5 Sgr. 6 Pf., seinem Kusungswerthe nach auf 240 Ktr. abgeschäpte Wachtgebäube soll im Wege der freiwilligen Subhasstation am 27. Oktober d. I., Bormittags 10 Uhr in unserem Parteienzimmer disentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tare und die Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzulehen. Registratur einzusehen. Brieg, ben 1. Juli 1840.

Flügel : Auftion.

Heute Freitag, als den 2. Ottober, um 3 Uhr, werbe ich am Ringe im alten Rath-hause, eine Areppe hoch, *)

einen Foftavigen birfenen und 2) einen 5 % oftavigen aufftebenben

Flügel öffentlich versteigern. Saul, Auttions Rommiffarius.

und nicht, wie ferthümlich angezeigt, am

Bon dem renommirten Canafter

"boll. Männchen auf bem Tönnchen", ob i 10 Sgr. bas Pfund, empfing geftern wieber 4000 Pfb., und ba biese Gens bung, die Qualität betreffend, aller Grwartung entspricht, so macht seine Greget. Kunden ergebenst barauf aufs merksam: I. G. E f I e r. Comiebebricke R. 49.

Jum Fleisch's und Wurfe- Ausschie-ben, Sonnabend ben 3. Ottober, labet erge-benft ein: Tölg, Schantwirth vor bem Ri-kolaithore, Langegasse Ar. 24.

Bekanntmachung
wegen Bertegung des Termins jum Verkauf
von Brennholz auf den Oder-Ablagen zu Stoberau und Klint
vom 7. auf den 15. Oktober c.

Der in unferer Bekanntmachung vom Sten
d. Megen Berkauf einer Quantität Brennholz von 10593. Alakkern auf den Oderschemit unter der Firmawie unter der Firmawir unter ber Firma:

ein Landesprodukten, Farbewaaren u. Com-missions-Geschäft begründet, das wir dem fer-neren Wohlwollen der Geschäftskeunde unseneren Wohlwollen der Geldaftskeinde unserer bisherigen Firmen empfehlen. Die Regustlung sämmtlicher Activa und Passivaberen Haben Wir übernommen.
Magbeburg, den I. Det. 1848.
Becker und Philippson.

Ein gestiteter driftlicher Anabe, mit ben nothigen Schulkenneniffen, wird als Lehrling fur ein hiesiges Gatenteries Geschäft balbigft gesucht burch herrn Friedr. Wilh. Konig Schweidniger-Straße Nr. 45

Französ. Schnupstabacke, de la Ferme,

tranger, de Virginie, Rappé de Paris, Robillard;

ferner :

ächten Albanier,

empsing und offerirt die Taback Fabrik von Earl Heine. Rr. 7.

In Penfion und Ausbilbung, neben fremben Sprachen, tann ein junger Menich angenommen werben: Ring 33, 1 Er.

3500 Rtt. zur Iften Oppothet auf ein bie-figes Grundftud werben gesucht. Das Ra-bere Ultbugerftraße Rro. 24, im 3ten Stock, bei orn. Deier.

3wei Stuben sind neue Schweidnigerstraße Rro. 1 zu vermiethen und balb zu beziehen. Das Rahere baselost im handlungs gotal zu

Gin Foftaviger Flügel von Birten-holz gebaut, ift wegen Mangel an Raum, Ritolaiftraße 48. eine Stiege, wohlfeil zu vertaufen.

RE Frischen fließenden Caviar offerirt und verkauft das Pfb. mit 25 Sgr. die handlung S. G. Schwark, Ohlauer Straße Ar. 16.

Ein National-Pole ertheilt poln. Unterricht Ring 33, 1 Treppe, rechts.

Auf bem Dominium Lubwigsborf bei Dels fteben 150 fette Schöpfe jum Berkauf. Bu gleicher Beit werben 800 Kloben vorjährigen Flachfes, ein Theil bavon von ber Fruhjahrs. Röste, angeboten.

Gin bequemer Chaise : Bagen geht ben 3. ober 4. Ottober nach Berlin, beim Cohnlut-icher habaid, Weintraubengaffe Rr. 4.

Gin neuer birtener Toftaviger Flügel fteht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen hummerei Rr. 16.

Gine Spiritus:Gas: Lampe mit 3 Brennern, etwas gang Menes, empfehlen:

Subner u. Cohn, Ring 32, 1 Treppe. Gine Flote mit sitbernen Rappen ift billig ju verkaufen, bas Rabere Werderstraße Rr. 12.

Thur- und Klingelfchilder empfehlen: Subner u. Cobn, Ring 32, I Treppe. Bu Part-Unlagen find Baume, Straucher und Gewächse, mannigfaltiger Art, bei bem Gartner in Groß-Peterwig bei Canth

au haben. Ein Zimmer, bell, geräumig und vorn beraus, ift golbene Rabegaffe Rr. 2, zwei Stiegen, an einen Deern, ober als Absteigequartier fofort zu

Dhlauer Strafe Rr. 14, brei Stiegen nach porn, ift eine Stube mit auch ohne Meubles fofort zu vermiethen.

Meubles

find fehr billig bu vermiethen, Bifchofestraße Rr. 6, beim Tifchlermeister Meber.

Gute brauchbare Flügel find zu vermiethen auf ber neuen Beltgaffe Rr. 44, eine Stiege.

Sandftraße Dr. 5 find brei große, jufammen verbunbene, und alle brei heigbare Gewolbe gu vermiethen.

Muf bem Dom. Schonborn bei Bres: lau fteben 170 fette Sammet jum Ber-

Regerberg Rr. 8 ift eine meublirte Stube vorn heraus balb zu beziehen.

Carl Cranz Musikalien-Leih-Institut

in Breslau (Ohlauerstrasse). Die immer näher kommende Jahreszeit, wo Musik unstreitig zu den angenehmsten Unterhaltungen gehört, veranlasst mich, einem resp. Publikum mein Leih-Institut von Musikalien aufs Neue zu empfehlen. Die Zufriedenheit meiner geehrten Abonnenten, welche ich dankbar anerkenne, ist mir hinreichend Rürge für die zweckmässige Einrichtung, und es soll und wird ferner mein besonderes Streben sein, den Anforderungen meiner resp. Abounenten an mein Institut, nie thellweise, sondern stets in ihrem ganzen Umfange Genüge zu leisten.

Die einfachen und ausserst billigen Bedingungen meines Instituts sind jederzeit bei mir abzufordern. Cataloge werden an alle Abonnenten gratis ausgegeben. Auswärtigen ertheile ich mit Vergnügen die der Entfernung wegen nöthige Auskunft.

Im verlaufenen Sommer wurde mein Institut um mehr als 2000 neu erschienene Werke vermehrt, wodurch die Gesammtzahl der Werke des-

selben auf mehr als 36,000 gewachsen. Breslau, im October 1840.

Carl Cranz, Musikalienhandlung (Ohlauerstrasse Nr. 80.)

------* Etablissements-Anzeige. Ginem bochgeehrten Publifum erlauben wir und biemit bie ergebene * Unzeige gu machen, daß wir auf biefigem Plate eine Rleider-Sand: lung errichtet haben. Unfer Beftreben wird frete babin gerichter fein, burch reelle Baare und prompte Bedienung bas Bertrauen unferer hochge= ehrten Runden ju verdienen und zu erhalten. Breslau, ben 1. Detober 1840. -J. Hänflein u. Comp., *

Das Meubel- u. Spiegel-Magazin

Elifabeth: (vormals Tuchhaus:) Strafe Deo. 5.

empfiehlt eine reichte Auswahl bestgearbeiteter Meubles in

allen Golgarten ju den möglichft billigften Preifen.

Die Damen-Schuhfabrik von Horn in Berlin empfiehlt ihr fortirtes Lager ber mobernften Schuhe zu herabgesehten Preisen bei 3. R. Schepp in Breslau, am Reumartt Rr. 7,

Angekommene Frembe. Den 1. Oftober. Golbne Gane: Dr. Den 1. Detober. Goldne Gans: Pr. Bice-Abmiral v. Arusenstein aus Petersburg. Hr. Gutsbesißer v. Bolffrabt aus Reu: Bor: Pommern. Hr. Hofrath Weitenkampf aus Meklenburg-Streliß. Hr. Lawicz. Hr. Kamimerherr Graf v. Püdler a. Thomaswalbau.

und hr. Major Luft a. Rawicz. Dr. Kammerherr Graf v. Pückler a. Ihomaswalbau.
hh. Kfl. Lippmann a. hamburg, Zenneg aus
Reichenbach, Steiner a. Brieg. — Goldene
Krone: hh. Kfl. Kern a. Ctrehlen, Rimptscha.
Müstewaltersborf. — hotel be Saze:
Frau Kausm. Reugebauer a. Ostrowo. Dr.
Kausm. Mitthorn a. Gnabenstei. hh. Gutsbestestev. Arnold a. Grodzisko, u. Kobierswidi aus Dombrowa, von Wezde aus Wzetnia. —
Gold. Zepter: Frau Gutsbesier v. Wilkonkla a. a. Wapro. — Aronprinz: Pr.
Gutspächter Buchwalt aus Mertschüe. —
Weise No z. Dr. Echrer Erder und Hr.
Kausm. Wohlauer aus Wohlau. Iweige lbene köwenz ho. Ksl. Gebel u. Lau
a. Brieg, Beuthner a. Leobschüß, Werliner a,
Neise. dr. Lieuten. v. Schiersether u. Kausa.
Merise, dr. Lieuten. v. Schiersether a. Nawicz.
hotel de Silesie: hr. Kausm. Klausa a.
Berlin. dr. Landrath Graf v. Frankenberg
a. Warthau. dr. Referendar Piener a. Nazisbor. dr. Kammerherr Graf v. Malkan a.
Mannheim. hd. Gutsbesiger v. Gaston a.
Schreibendors, v. Johnston aus Schwammelwis. dr. dr. Rausm. Poorten a. Miga. dr.
Kabrisbesiger Gottschild a. Cunnersbors. dr.
Kauskesisser Gottschild a. Gunnersbors. dr.
Gutsbesiger Gottschild a. Gunnersbors. dr.
Gutsbesiger Watthäi a. Kaisbor. dr. Gutsbesiger Watthäi a. Kaisbor. dr.
Gutsbesiger v. Rausmer a. Kaltwasser, v. Kalenduner.
Ortel de Reisse. dr. Dete-Ammunam
Gerlach a. Posen. — Weise Abler: dd.
Gutsbesiger v. Raumer a. Kaltwasser, v. Kalenduner. Dölzel a. Reisse. dr. Dr.
Banquier Dölzel a. Krastau. — RautenFranz: dr. Pfarrer Rimich aus Kohnstod.
dr. Gutsbesiger von Pruszał aus Polen. —
Blaue hirsch. dr. Gutsbesiger Puschmann

Minimum + 7,

aus Reuwalbe. Or. Apotheter Preis aus Schweidnig. Dr. Landschafts Direktor von Tschammer aus hochbeltsch. Dr. Stub. ber Rechte Köhler a. Berlin.

Privat : Logis: Ritterplas &. Or. Graf v. Barbenberg a. Brieg.

Wechsel- u. Geld-Cours.

Breslau, den 1. Oktober 1840.

	Weeksel-Course	0	Briefe.	Geld.				
2		Mea.		1381/				
	Hamburg in Banco	i Vieta		149 1/4				
-	Dilo	2 Mon.	1483/4	1481/4				
5		6 Mon.	6.171/3	-				
٠	Paris far goo Fe	9 Mon.		-				
4		h Vista	i mail	102				
	Dito	Messe	-	-				
t		2 Mon.	-	-				
2		2 Mon	1	-				
	Wien	2 Mon	100 3/6	-				
	Borin , , , , , , , ,	D. 2 1000		995/6				
	Dito	2 Mon.	-	991/6				
3	Geld Course.	1000	P. C. 23	ALCO I				
0				auto.				
	Holland, Rand - Duesten			951/4				
	Kalsuri Ducates		95					
2	Priedrichau or		-	113				
	Louisd'or		1075/6	-				
	Polo. Courant			- Simon				
9	Wiener EinlScheine	Elps	41	1				
*	Effecton Course.		-	1000				
	CHARLES THE REAL PROPERTY.	THE PERSON NAMED IN	2002/	-				
2	Staats-Schuld-Scheine	4	1031/6	761/				
2	Sochal Pr. Scheine à 60	R	1043/4	Mana .				
E	Breslauer Stadt-Obligat	43/4	981/4	-				
9	Dito Gerechtigkeli dito	to the	1051/2	-				
	Gr. Hers. Pos Pfandbrie	R 31/4	1022/3	an manage				
-	Schles Pfudbr. v. 1986	R 31/2	1022/8	366				
2	GITO W 1023No. 1000	- 4	107	TO KEEP				
		- 4	-	THE REAL PROPERTY.				
	Discouto .	1	41/2					
11	Diffconto .		72					
		The Person Name of Street, or other Desires.		-				

Universitäte . Sternwarte.

BE WITCHELL BAS	on live	E	permomet		Tron a Cital	STOLEN SERVICE
30. September 1840	Barometer 3. 2.	inneres.	änßeres.	feuchtes niedriger.	Wind,	Gewölf.
Morgens 6 Uhr. 9 Uhr. Wittags 12 Uhr. Kadmitt. 8 Uhr. Ubend 9 Uhr.	27" 7,96 27" 8,60 27" 8,08	+ 12 7 + 11, 2 + 11 2 + 11 0 + 10, 7		0, 5 0 6 0 2 0, 5 0, 4	9093 48°	bickes Gewölk überzogen dickes Gewölk